

Amputationsverletzung

Hintergrundinformationen: (von Dr. Felix Eichmann)

Amputationsverletzungen können durchaus über längere Zeit unblutig verlaufen, da sich die Blutgefäße an der Trennstelle zusammenziehen. Sobald die Blutung aber einsetzt, kann sie recht massiv sein, deshalb muss das Material sofort bereitgelegt werden, oder der Stumpfdruckverband von Anfang an angelegt werden.

Keine Reinigung oder Behandlung am Stumpf und Amputat vornehmen!

Blutungen am Stumpf nur mit Stumpfdruckverband stoppen!

Keine Abbindung, weil - sehr schmerzhaft

- abgebundener Körperteil erhält kein Blut, somit entsteht Sauerstoffmangel und das Gewebe stirbt ab.

- Infektionen breiten sich leichter aus

- bei Kälteeinwirkung erfriert der abgebundene Teil eher.

- nach dem Lösen der Abbindung, fließen giftige Stoffwechselprodukte in den Körper zurück (Schockgefahr!)

Amputat muss unbedingt mit dem Patienten ins Spital gelangen!

Korrekte Vorbereitung des Amputats:

- Idealfall:
- Amputat in trockene Gaze einwickeln, (oder trockenes, steriles Tuch) möglichst satt – so wenig wie möglich Luft einschliessen- in dichten Plastiksack verpacken. Zweiten Plastiksack oder Gefäß mit 1/3 Eis und 2/3 Wasser auffüllen. Vorgängig korrekt verpacktes Amputat ins Eiswasser geben. Dadurch erreichen wir eine Idealtemperatur von ca. 4° C.
 - Amputationssset (enthält 2 Plastikbeutel und 2 Kältebeutel)
- oder
- wenn keine Möglichkeit für obengenanntes Vorgehen besteht, soll das Amputat trocken in Gaze oder Tuch verpackt werden und allenfalls mit Kältebeutel gekühlt werden.



- **Patient flach lagern**
- **Kontrolle der Blutung mit Fingerdruck, Druckverband oder bei vollständiger Abtrennung Stumpfdruckverband**
- **Amputat versorgen, beschriften und dem Patienten mitgeben**
- **Patienten auffordern, weder zu rauchen noch zu essen und zu trinken**

Wenn keine andere Möglichkeit bleibt, kann eine kurzfristige Abbindung mit der Manschette des Blutdruckmessgerätes gemacht werden!



- Patient flach lagern
- Druckpolster auflegen



- Kontrolle der Blutung mit Fingerdruck (sofern die TN das kennen)



- Druckpolster mit offenem Dreieckstuch abdecken



- offenes Dreieckstuch mit leichtem Zug festhalten



- offenes Dreiecktuch mit vorbereiteter Krawatte und genügend Abstand zum Stumpf



- Umschlingung ohne Knoten abschliessen



- offenes Tuch an Zipfel und Spitze straff nach unten ziehen, damit ein Druck auf die Wunde ausgeübt wird



- Krawatte kneten
- verletzten Körperteil weiterhin hochhalten